

Weil die Teilnehmer-Sicherheit im Hochdruck Programm Deutschland oberste Priorität besitzt, benötigen die Übungsleiterinnen und Übungsleiter, welche darin zum Einsatz kommen, eine qualifizierte Ausbildung. Eine der folgenden Qualifikationen muss so oder so ähnlich vorliegen:

- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Profil Innere Medizin (2. Lizenzstufe)
- Übungsleiter B Prävention – Profil Herz-Kreislauf-Training (2. Lizenzstufe)
- Übungsleiter B – Herzsport
- Übungsleiter C (des DOSB) + Hypertensiologe DHL®
- Dipl. Sportlehrer B – Rehabilitation und Prävention
- Sporttherapeut DVGS – Innere Erkrankung

Darüber hinaus sind noch weitere Lizenzen und Kombinationen denkbar. Dies sollte im konkreten Fall gemeinsam mit dem HPD besprochen werden. Bspw. kann der/die Übungsleiter/in bei permanenter Anwesenheit eines Hypertensiologen bei den Trainingseinheiten auch „nur“ über einen „normalen“ Trainerschein verfügen, ohne medizinischen Schwerpunkt. Bei Nordic Walking Gruppen ist eine zusätzliche Ausbildung zum Nordic Walking Instructor notwendig.

Für alle ist die Projektschulung des HPD, durchgeführt vom zuständigen Hypertensiologen DHL® der jeweiligen Sportgruppe, verpflichtend!